

**D**en Blick nach vorne richten, lautet das Motto des Praterverbandes und der Stadt Wien. Die weltberühmte Vergnügungsoase soll zugleich modernisiert und ihr historischer, typisch „wienischer“ Stil bewahrt werden. Darauf haben sich in

VON TOM KLINGER

einem feierlichen Festakt Bürgermeister Michael Häupl und Stadträtin Grete Laska für die Gemeinde sowie Prater-Sprecher Alexander Meyer-Hiestand und Pratervizechef Karl Kolarik mit Unterschriften unter einer gemeinsamen Resolution geeinigt.

Ein historischer Moment für alle Wiener: Denn in den 13 vereinbarten Punkten geht es hauptsächlich



Foto: Martin A. Jochi

Alle Blicke im Prater sind nach vorne gerichtet. Start frei für eine erfolgreiche Zukunft.

# Mit ganzer Kraft für unseren Prater

um die Bewahrung dieses unschätzbaren Erbes, um Instandhaltung, die Entwicklung neuer Ideen, um die Sicherheit für alle Besucher, um den freien Zugang, aber auch um die Kooperation zwischen den Unternehmern und der Stadt. In

## Die Unterzeichnung einer Resolution für alle Wiener

der kommenden Saison soll auf diesem schriftlichen Moment aufgebaut werden. Die Stadt verfügt

über gewaltige Ressourcen, die Prater-Unternehmer über die nötige Erfahrung. Und sie sind jener

wertvolle Partner, der an Ort und Stelle jede noch so kleine Winddreherung in der Gunst des Publikums sofort bemerkt. Die neue Messe als Nachbar, die Renovierung des Pratersterns, der Ausbau der U 2 und – nicht zu vergessen – die Fußball-Europameisterschaft 2008 im Happel-Stadion bieten eine Reihe von Chancen.

Wohl am wichtigsten ist für die Wiener, dass die Unterhaltung in unseren Händen bleibt – sprich: kein Disneyland, sondern die kleine, feine Vielfalt. Damit verbunden ist auch die Pflege der Attraktionen. Verfallene Schießbuden will dort keiner mehr haben.

Zu tun gibt's genug für nächstes Jahr: Jetzt werden die Ärmel aufgekrempt!



Foto: Gerhard Bartel

Ein feierlicher Akt: Resolution unterzeichnet

◀ Nur mit vereinten Kräften hat unser Prater eine aussichtsreiche Zukunft: Daher arbeiten der Praterverband und das Rathaus ab jetzt ganz eng zusammen: Alexander Meyer-Hiestand, Alice Kolhofer, Bürgermeister Michael Häupl, Stadträtin Grete Laska, Karl Kolarik und Walter Steindl (v. li. n. re.)



Foto: Gerhard Bartel